

Neu: 20 Dialyseplätze auf zwei Ebenen

Erster Spatenstich für den Neubau unterhalb des ehemaligen Northeimer Krankenhauses ist erfolgt

NORTHEIM. Am Randes des Geländes des bereits abgerissenen ehemaligen Northeimer Krankenhauses entsteht jetzt der Neubau eines Dialyse-Zentrums in Northeim. Der erste Spatenstich erfolgte kürzlich mit Vertretern der Bauherrn und des planenden Göttinger Architekturbüros bmp.

Auf dem Areal an der Ecke Sturmbäume/Schlüsselbreite entsteht bis Mitte 2016 der Neubau des Dialyse-Zentrums und Praxisgebäudes für die Northeimer Zweigpraxis des Nephrologischen Zentrums Göttingen (NZG). Nach dem Abriss der alten He-



Dr. Egbert Schulz

lios-Klinik praktiziert die Gemeinschaftspraxis für Nieren-, Hochdruck- und Fettstoffwechselstörungen zur Zeit noch in den bisherigen Praxisräumen des ehemaligen Klinik-Verwaltungsgebäudes. Das soll allerdings im kommenden Jahr ebenfalls weichen, um Platz für einen Einkaufsmarkt am Rande des neu entstehenden Stadtquartiers zu schaffen.

„Im Neubau wird das NZG 20 Dialyseplätze auf zwei Ebenen inklusive zwei Isolations-einheiten mit je zwei Dialyseplätzen auf höchstem techni-

schen Niveau bereithalten“, sagte Dr. Egbert Schulz bei der Grundsteinlegung. Gemeinsam mit seinen Kollegen Dr. Gerrit C. Hagenah und Privat-Dozent Dr. Volker Schettler ist er Hausherr des NZG-Neubaus. Das Architekturbüro bmp



So sieht das Zentrum aus: Das Foto zeigt den Entwurf des Göttinger Architekturbüros bmp von der Straße Sturmbäume aus gesehen.

Foto: privat

haben in seinen Planungen die Vorstellungen einer modernen und zugleich wohnlichen Dialysepraxis exzellent umgesetzt, fuhr Dr. Schulz fort und sprach von einem „großartigen Bauwerk“. „Die im Gebäude enthalte-

nen Ambulanzflächen sind deutlich größer als im jetzigen Haus und hinsichtlich des täglichen Ablaufs auch optimal gestaltet“, ergänzte Dr. Gerrit C. Hagenah.

Bmp-Planer Jochen Görres dankte der Stadt Northeim für eine konstruktive Begleitung. Gebaut wird das neue Dialysezentrum vom Bauunternehmen Weber aus Nesselröden. Bauherrin ist die Nephrologische Immobiliengemeinschaft in Göttingen, die mit dem NZG verknüpft ist.

Zwei Millionen Euro

Laut Dr. Egbert Schulz werden zwei Millionen Euro in den Neubau investiert. Fertigstellungstermin und Umzug soll Mitte 2016 sein. Danach werde das alte Dialysegebäude sofort abgerissen. (goe)